

Tübinger Kammermusikfreunde e. V.

Samstag, 22. Juni 2024, 19:00 Uhr

Sonntag, 23. Juni 2024, 11:00 Uhr

Tübingen, Hirschauer Str. 2

KAMMERMUSIK

Duo Kermani-Gentili

Kymia Kermani, Klarinette
Alba Gentili-Tedeschi, Klavier

spielen Werke von

J. Brahms, C. Schumann, D. Scholl,
P. de Sarasate und F. Lai

Wir laden Sie, Ihre Angehörigen und Bekannten herzlich ein
(Unkostenbeitrag: 15,00 €).

Aus Platzgründen bitten wir Sie, sich anzumelden.

Lucie & Ulrich Schmid

Tel. 0 70 71 / 4 02 87

uli.sir@web.de

<https://www.kammermusik-tuebingen.de/>

PROGRAMM

Johannes Brahms (1833 – 1897)

Sonate für Klarinette und Klavier op. 120.1

Allegro Amabile

Andante un poco Adagio

Rhapsodie für Klavier op. 79.2

Sonate für Klarinette und Klavier op. 120.1

Vivace

P A U S E

Clara Schumann (1819 – 1896)

Sie liebten sich beide op. 13.2

Warum willst Du André fragen op. 12.11

Damian Scholl (*1988)

Baki Alami

Pablo de Sarasate (1844 – 1908)

Aus Carmen Fantasie op.25

I. Entracte

II. L'Amour es tun oiseau rebelle

Francis Lai (1932 – 2018)

Love Story

ANMERKUNGEN ZUM PROGRAMM

LOVE LETTERS

Von der berühmtesten Liebesgeschichte der Romantik, über faszinierende und unbekanntere Cameos bis hin zu einem Meisterwerk der Filmmusik: die Liebe in all ihren Gestalten und Formen ist der rote Faden dieses Programms. Es ist inspiriert von der Verbindung zwischen Clara Schumann und Johannes Brahms, deren Beziehung der achtfachen Mutter und Ehefrau des kranken Robert Schumanns, Kraft und Inspiration gab. Die Briefe, die die beiden austauschten, sind die Namensgeber für "Love Letters" und werden in unserem Programm vorgetragen. Wie sehr das Verlangen für eine Person die Vorstellungskraft beflügelt, hören wir in den Melodien aus der Oper Carmen von Bizet, des spanischen Komponisten Pablo de Sarasate.

Das Themenlied des Films "Love Story" komponiert von Francis Lai, rundet das Programm ab. Die moderierte Aufführung verbindet Musik und Poesie miteinander, und lässt Komponist:innen der Vergangenheit auf die unserer Zeit treffen; Damian Scholl hat "Baki Alami" dem Duo gewidmet. Durch dieses Programm wollen wir die universellen Formen der Liebe lebendig werden lassen, die das sind, was alle Menschen, unabhängig von Sprache, Religion & Politik, eint. Somit ist unser "Love Letters" Programm eine Liebeserklärung an die Liebe selbst.

Duo Kermani-Gentili



Kymia Kermani (Klarinette) und **Alba Gentili-Tedeschi** (Klavier) haben sich 2012 in Berlin kennengelernt. Die zwei preisgekrönten Künstlerinnen, die eine Leidenschaft für hochkarätige Zusammenarbeiten und innovative Programmgestaltungen teilen, haben seitdem zwei Alben veröffentlicht, die sowohl von der Presse als auch vom Publikum gelobt wurden. Ihre erste CD *Ode an die Rhapsodie*, die im November 2018 beim Leipziger Label GENUIN erschienen ist, präsentiert vier Weltersteinspielungen. Über das neueste Album *Invocation* (September 2022, Salto Records), welches Werke europäischer Komponistinnen von der Romantik bis zur Gegenwart präsentiert, schrieb u.a. das Musikmagazin *RONDO*: "Ein abwechslungsreiches Programm haben die Niederländerin und die Italienerin zusammengestellt – und damit vielen Komponistinnen wieder eine Stimme gegeben, die bis heute immer noch im Schatten ihrer männlichen Kollegen verharren."

Kymia Kermani und Alba Gentili-Tedeschi sind nicht nur auf dem Gebiet der Kammermusik aktiv, sondern auch als Solistinnen tätig. Die beiden Musikerinnen haben bereits mit renommierten Orchestern wie dem Royal Philharmonic Orchestra London und dem West Eastern Divan Orchestra gespielt und waren u.a. in der Staatsoper und der Komischen Oper Berlin zu hören. Seine regelmäßige Konzerttätigkeit führte das Duo Kermani-Gentili seit seiner Gründung durch ganz Europa und zuletzt für zwei erfolgreiche Release-Konzerte im Konzerthaus Berlin und in der Laeiszhalle Hamburg.

"Ihr Spiel hat Präzision und Klarheit, schönste Klangfarben, auch die nötige Melancholie in der Romanze und furioses Temperament im wilden Schlusssatz - und alles mit einer geschliffenen Technik".

Jürgen Scharf – Die Oberbadische, 04.04.2023

Vorschau:

21./22. September 2024
Vladimir Valdivia, Klavier
Im Hause Wörz

19./20. Oktober 2024
Julian D. Clement, Bariton
Sebastian Fuß, Klavier
Im Hause Brückmann